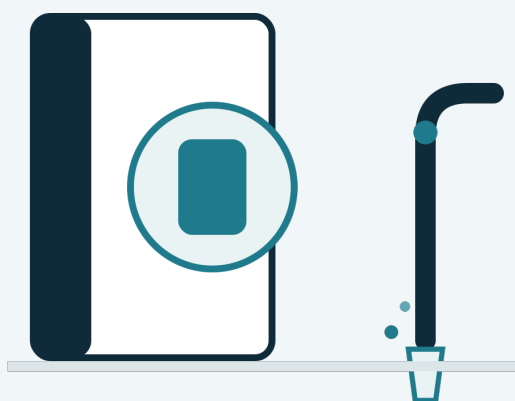


FW

FILTWATER

REINES WASSER FÜR EINE REINE ZUKUNFT



Filt Solo

Direct-Flow-Umkehrosmosesystem · 500 GPD (78 l/h) · mit Druckerhöhungspumpe und 2-in-1-Kartusche

Installations- und Benutzeranleitung | Installation & User Guide

DE · EN

Inhalt / Contents

Teil A – Deutsch

1	Sicherheitshinweise	3
2	Produktübersicht und Funktionsprinzip	3
3	Technische Daten	4
4	Anforderungen an das Zulaufwasser	4
5	Lieferumfang	5
6	Anzeigen und Bedienelemente	6
7	Installation	7
8	Erstinbetriebnahme	15
9	Betrieb	16
10	Kartuschenwechsel	17
11	Fehlerbehebung	18
12	Wartungsprotokoll	19
13	Garantie	20

Part B – English

1	Safety instructions	21
2	Product overview and operating principle	21
3	Technical data	22
4	Feed water requirements	22
5	Scope of delivery	23
6	Indicators and controls	24
7	Installation	25
8	First start-up	33
9	Operation	34
10	Cartridge replacement	35
11	Troubleshooting	36
12	Maintenance log	37
13	Warranty	38

1 Sicherheitshinweise

Lies diese Anleitung vollständig, bevor du das Gerät installierst oder benutzt, und bewahre sie zum späteren Nachschlagen auf.

! WARNUNG – Elektrik: Der Filt Solo wird über einen externen Netzadapter mit Schutzkleinspannung (SELV, Schutzklasse III) versorgt – 230 V / 50 Hz auf der Primärseite. Verwende ausschließlich den mitgelieferten Adapter und stecke ihn nur in eine ordnungsgemäß geerdete, mit FI-Schutzschalter (RCD) abgesicherte Steckdose. Ist das Kabel beschädigt, ist der Adapter nicht reparierbar und muss ersetzt werden. Vor Wartungsarbeiten den Adapter ziehen.

! WARNUNG – Wasserdruck: Der zulässige Zulaufdruck beträgt 1–4 bar. Liegt der Leitungsdruck darüber, muss ein Druckminderer installiert werden – der optimale Betriebsdruck liegt bei 3,5 bar (52,5 psi). Ohne Druckminderer können druckempfindliche Bauteile beschädigt werden und die Garantie erlischt.

- Das System ist ausschließlich für kaltes Trinkwasser bestimmt, das frei von Chlor und Sedimenten ist. Niemals an eine Warmwasserleitung anschließen.
- Kein Wasser verwenden, das mikrobiologisch unsicher oder von unbekannter Qualität ist, ohne vorgeschaltete Desinfektion.
- Nicht geeignet für Wasser mit Ölen, Lösungsmitteln oder aggressiven Chemikalien – solche Stoffe schädigen die Membran.
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung benutzt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen; Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.
- Vor dem Hantieren mit Schläuchen und der Kartusche die Hände gründlich waschen.
- Die Installation sollte durch eine fachkundige Person erfolgen und muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. Bei Selbstinstallation übernimmt der Hersteller keine Haftung für Schäden durch fehlerhaften Einbau.

2 Produktübersicht und Funktionsprinzip

Der Filt Solo ist ein kompaktes Untertisch-Umkehrosmosesystem mit direktem Durchfluss (Direct Flow). Es benötigt keinen Vorratstank: Das Wasser wird in dem Moment gefiltert, in dem du den Trinkwasserhahn öffnest. Eine integrierte Druckerhöhungspumpe sorgt für eine konstante Leistung von 500 GPD (ca. 78 l/h bzw. 1.872 l/Tag).

Herzstück ist eine halbdurchlässige Umkehrosmose-Membran. Ihre Poren sind rund 200-mal kleiner als Viren und 4.000-mal kleiner als Bakterien – im Wesentlichen passieren nur Wassermoleküle die Membran. Gelöste Salze, Schwermetalle, Mikroorganismen und andere Verunreinigungen werden zurückgehalten und mit dem Konzentratstrom in den Abfluss geleitet.

2.1 Die 2-in-1-Kartusche

Anders als mehrstufige Systeme mit mehreren Einzelkartuschen vereint der Filt Solo die Umkehrosmose-Membran und einen Aktivkohle-Nachfilter in einer einzigen kompakten Kartusche. Das reduziert den Wartungsaufwand erheblich: Der Kartuschenwechsel dauert dank werkzeuglosem

Sicherungsglaschen-System nur wenige Sekunden (siehe Kap. 10).

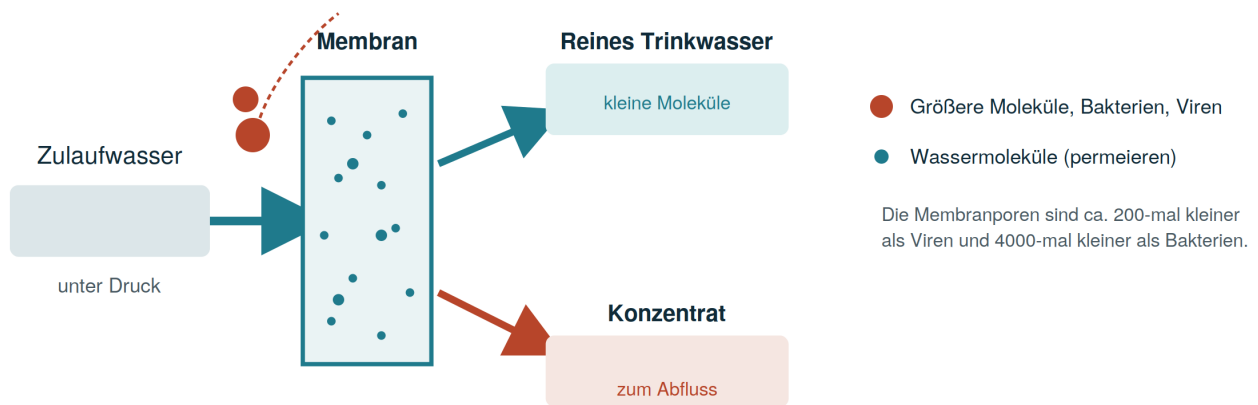


Abb. 1 – Funktionsprinzip der Umkehrosmose-Membran

Beim Öffnen des Trinkwasserhahns registriert das System den Druckabfall und startet automatisch die Pumpe – die Wasserproduktion beginnt sofort. Beim Schließen des Hahns stoppt das System ebenso selbstständig.

3 Technische Daten

Parameter	Wert
Membrankapazität	500 GPD $\approx$ 78 l/h $\approx$ 1.872 l/Tag*
Entnahmeleistung	ca. 1,3 l/min
Zulaufdruck	1–4 bar (optimal 3,5 bar / 52,5 psi, Druckminderer bei höherem Druck erforderlich)
Zulaufwassertemperatur	+4 ... +30 °C
Umgebungstemperatur	+5 ... +40 °C
Stromversorgung	230 V~, 50 Hz $\rightarrow$ SELV-Netzadapter (Schutzklasse III), FI-Schutzschalter empfohlen
Wasseranschluss	3/8"- oder 1/2"-Gewinde (Zulaufadapter)
Abmessungen (H $\times$ B $\times$ T)	300 $\times$ 140 $\times$ 200 mm
Gewicht	4,3 kg

* Die tatsächliche Leistung hängt von Qualität, Druck und Temperatur des Zulaufwassers sowie vom Zustand der Kartusche ab und ist grundsätzlich variabel.

4 Anforderungen an das Zulaufwasser



Wichtig: Kein mikrobiologisch unsicheres Wasser oder Wasser unbekannter Qualität ohne vorgeschaltete, geeignete Desinfektion verwenden. Bei Brunnen- oder Quellwasser vor der Installation eine Laboranalyse durchführen lassen. Werden Grenzwerte überschritten, ist eine geeignete Vorbehandlung erforderlich – lass dich von einer Fachkraft für Wasseraufbereitung beraten.

4.1 Grenzwerte für das Zulaufwasser

Parameter	Grenzwert	Parameter	Grenzwert
pH-Wert	6,5 – 8,5	Mangan	< 0,1 ppm
TDS (gelöste Stoffe)	< 1000 ppm	Chem. Sauerstoffbedarf	< 5 ppm O ₂
Härte	< 300 mg CaCO ₃ /l (< 20 °dH)	Gesamtkeimzahl	< 50 KBE/ml
Freies Chlor	< 0,01 ppm	E.-coli-Titer	< 3
Eisen	< 0,3 ppm	Trübung	max. 3 NTU

Wird einer dieser Werte überschritten, verkürzt sich die Lebensdauer der Kartusche entsprechend. Übersteigen freies Chlor oder Trübung die genannten Werte deutlich, empfiehlt sich ein vorgeschalteter Sedimentfilter.

4.2 Typische Wasserqualität nach der Filtration

Parameter	Wert
pH-Wert	5,5 – 6,5
TDS	5 – 15 ppm
Calcium	< 2 ppm
Magnesium	< 1 ppm
Natrium + Kalium	< 5 ppm

Ermittelt bei 25 °C Zulaufwassertemperatur und Zulaufwasser innerhalb der Grenzwerte aus 4.1.

5 Lieferumfang

Pos.	Komponente	Hinweis
1	Filtereinheit mit 2-in-1-Kartusche	RO-Membran (500 GPD) + Aktivkohle-Nachfilter, inkl. Pumpe und Elektronik
2	Netzadapter	230 V / 50 Hz, SELV-Ausgang
3	Trinkwasserhahn	mit LED-Statusanzeige, inkl. Montagematerial
4	Zulaufwasser-Adapter mit Ventil	3/8"1/2"-Anschluss, inkl. Zusatzadapter
5	Schlauch, 4 m	zum Ablängen für Zulauf-, Rein- und Abwasserleitung
6	Ablaufschelle	mit Dichtung, für Standard-Abflussrohre

Pos.	Komponente	Hinweis
7	Lecksensor	mit Klebepads zur Montage unter der Filtereinheit
8	Clips (Sicherungsclips)	für alle Schnellschaltungen

Prüfe vor der Installation, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind. Öffne die Schutzbeutel der Filterteile erst nach dieser Kontrolle – nur original verpackte Ware kann bei Unvollständigkeit oder Mängeln zurückgegeben werden. Der Hersteller behält sich technische Änderungen vor, sofern sie die Gebrauchseigenschaften nicht verschlechtern.

6 Anzeigen und Bedienelemente

An der Front der Filtereinheit befinden sich drei LED-Anzeigen – **Power**, **Purify** und **Flush** – sowie eine RESTART-Taste zum Zurücksetzen nach dem Kartuschenwechsel oder nach einer Schutzabschaltung.

6.1 Betriebsmodi

Modus	Power	Purify	Flush	Ton	Bedeutung
Erststart	1 s blau	1 s blau	1 s blau	1 Piepton	Systemstart, wechselt in Spülmodus (18 s)
Spülmodus	an	an	blinkt blau	–	Läuft bis Spülung abgeschlossen ist
Betriebsmodus	an	blinkt blau	an	–	Wasserfiltration läuft
Standby	an	an	an	–	System bereit, wartet auf Wasserentnahme
Trockenlauf	an	blinkt blau	an	–	Kein Wasser erkannt
Überlastbetrieb	blinkt	blinkt	blinkt	10 kurze Töne	Nach 30 Min. Dauerbetrieb – RESTART drücken
Kartusche verbraucht	blinkt	an	an	10 kurze Töne	Kartusche wechseln, danach RESTART halten

6.2 Automatische Spülung

Anlass	Beschreibung
Beim Verbinden mit dem Stromnetz	Wird bei jedem Einstecken des Netzadapters durchgeführt
Nach > 5 Min. Dauerbetrieb	Startet automatisch nach mehr als 5 Minuten ununterbrochener Entnahme
Nach 24 h Standby	Wird automatisch nach 24 Stunden Inaktivität durchgeführt

6.3 Überlastschutz

Läuft die Filtration länger als 30 Minuten ununterbrochen, schaltet das System automatisch in den Überlastbetrieb und stoppt den Prozess. Zum Zurücksetzen und Fortsetzen der Filtration die RESTART-Taste am Bedienfeld drücken.

7 Installation



Empfehlung: Lass das System von einer qualifizierten Fachkraft installieren. Die Installation muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. Für Schäden durch unsachgemäße Selbstinstallation übernimmt der Hersteller keine Verantwortung.

7.1 Vorbereitung

- Benötigtes Werkzeug: Bohrmaschine mit 5-mm- und 12,7-mm-Bohrer (bei Keramik/Stein zusätzlich ein 15,5-mm-Hartmetallbohrer für den Hahn), verstellbarer Schraubenschlüssel, Cuttermesser, Arbeitshandschuhe, Auffangwanne (empfohlene Maße ca. 20 × 360 × 270 mm).



Abb. A – Benötigtes Werkzeug



Abb. A (Forts.) – Auffangwanne

- Prüfe Leitungsdruck und Zulufttemperatur gegen die Werte in Kap. 3; installiere bei Bedarf den vorgeschriebenen Druckminderer.
- Stelle sicher, dass unter der Spüle ausreichend Platz für die Filtereinheit ist (Gerätemaße 300 × 140 × 200 mm, plus Anschlussraum).
- Drehe die Wasserzufuhr der Küche ab und öffne den vorhandenen Küchenhahn für ca. 1 Minute, um den Leitungsdruck abzubauen. Danach wieder schließen.

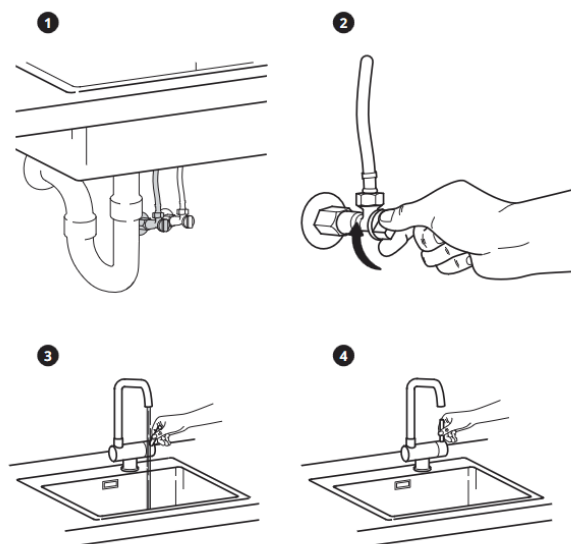


Abb. B – Wasserzufuhr absperren und Druck ablassen

- Entferne vorsichtig alle Schutzstopfen von der Rückseite der Filtereinheit.

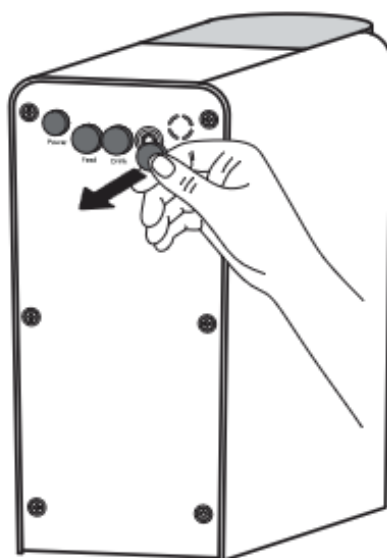


Abb. C – Schutzstopfen entfernen

7.2 Anschlussübersicht

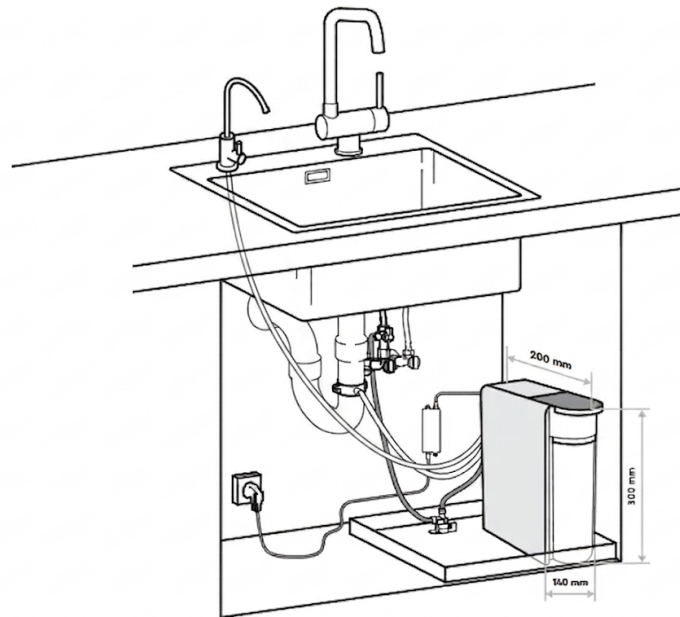
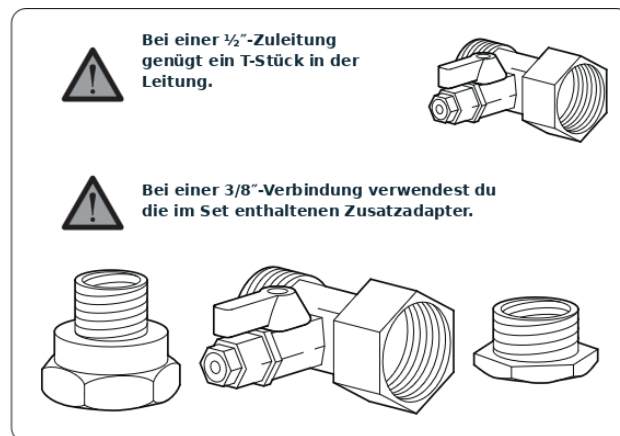


Abb. 2 – Anschlussübersicht unter der Spüle

7.3 Zulaufwasser-Adapter montieren

Schraube den Zulaufadapter mit Absperrventil (4) in die Kaltwasserleitung ein. Bei einer $\frac{1}{2}$ ''-Zuleitung genügt ein T-Stück in der Leitung; bei einer $\frac{3}{8}$ ''-Verbindung verwendest du die im Set enthaltenen Zusatzadapter. Dichte die Gewindeverbindung mit PTFE-Band (Teflonband) ab und ziehe die Überwurfmutter zunächst von Hand, dann mit dem Schraubenschlüssel nach.



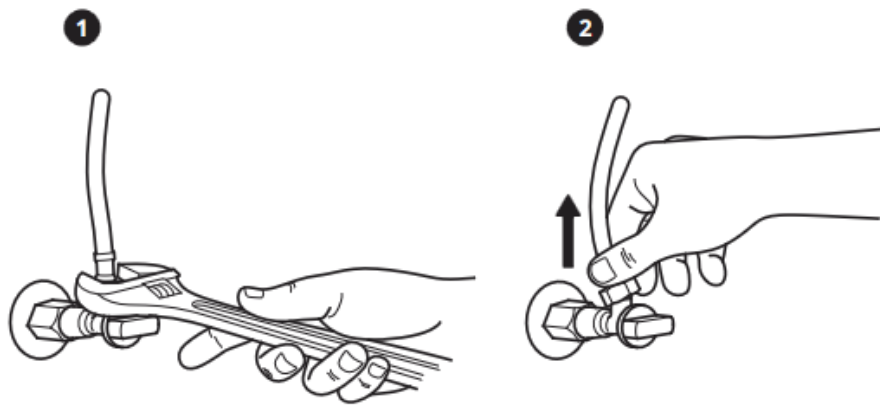


Abb. D – Zulaufadapter anschließen (1–2)

Schneide den Schlauch auf die benötigte Länge, stecke ihn bis zum Anschlag in den Adapter und sichere die Verbindung mit dem Fixierclip. Das freie Schlauchende führst du zur Filtereinheit und steckst es in die Schnellkupplung „Inlet“ am Anschlussfeld.

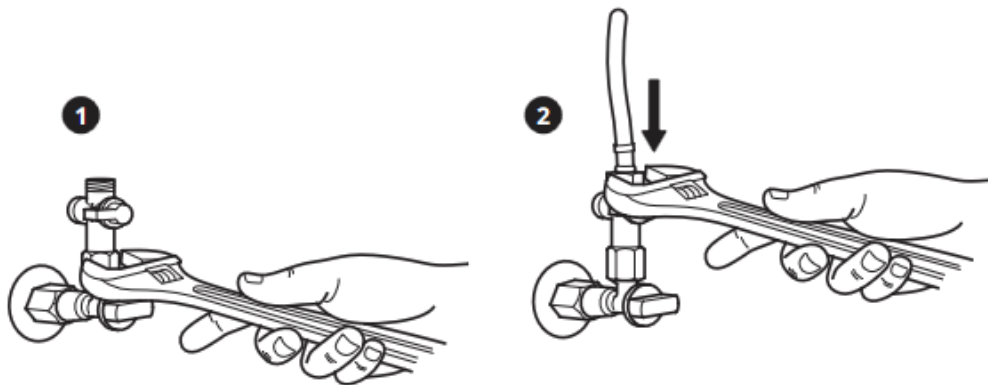


Abb. E – Überwurfmutter anziehen (3)

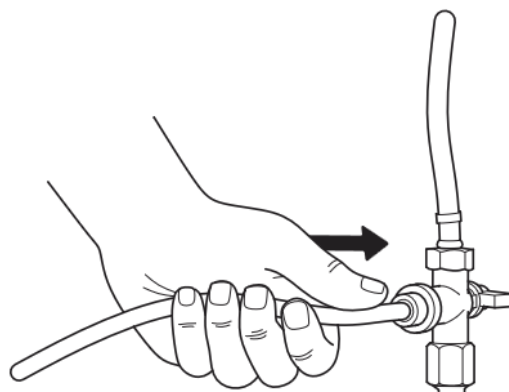


Abb. E (Forts.) – Schlauch ablängen und sichern (4)

7.4 Lecksensor montieren

- Klebepads auf der Standfläche unter der Filtereinheit anbringen.
- Lecksensor-Element an der markierten Stelle installieren.
- Den Lecksensor auf die Klebepads setzen.
- Den Schlauch vom Zulaufadapter zum Sensor führen.
- Schlauch ablängen und mit dem Sensor verbinden.
- Schlauch weiter zum Anschluss „Feed“ am Anschlussfeld führen und mit Clips sichern.

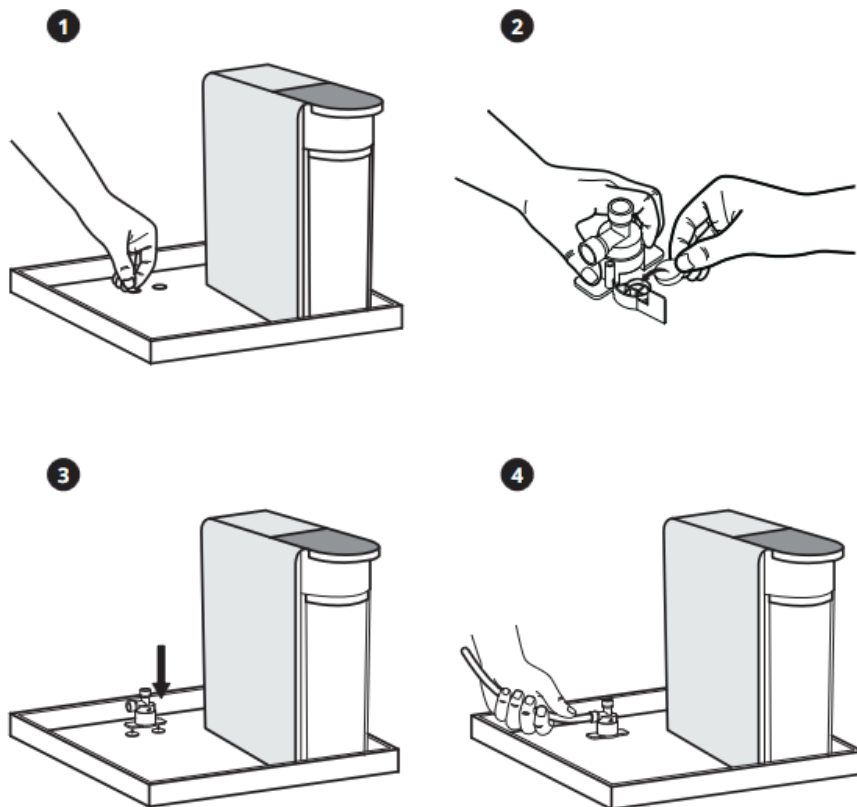


Abb. F – Lecksensor montieren (1–4)

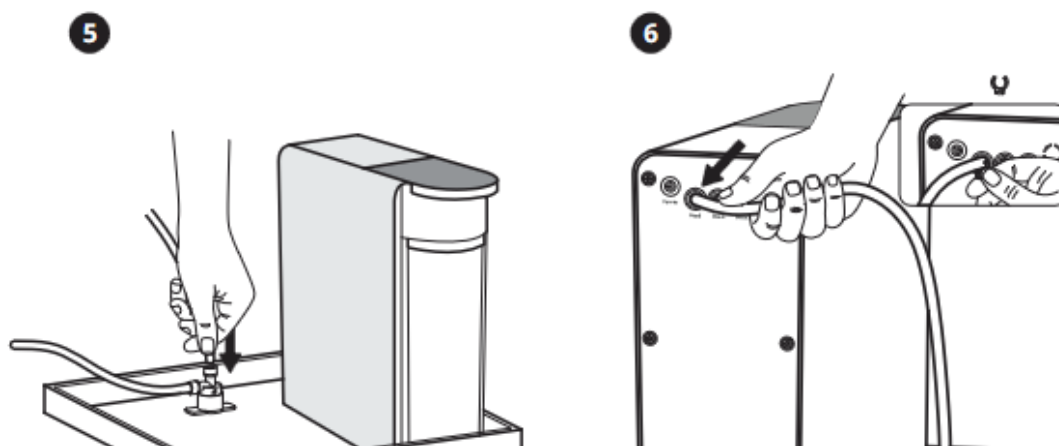


Abb. G – Lecksensor anschließen (5–6)

7.5 Ablaufschelle montieren

- Bohre ein 5,0-mm-Loch in das Abflussrohr der Küchenspüle (nur die obere Rohrwand durchbohren).
- Klebe die selbstklebende Gummidichtung mit der Klebeseite zum Rohr so auf, dass ihre Öffnung genau über dem Bohrloch liegt.

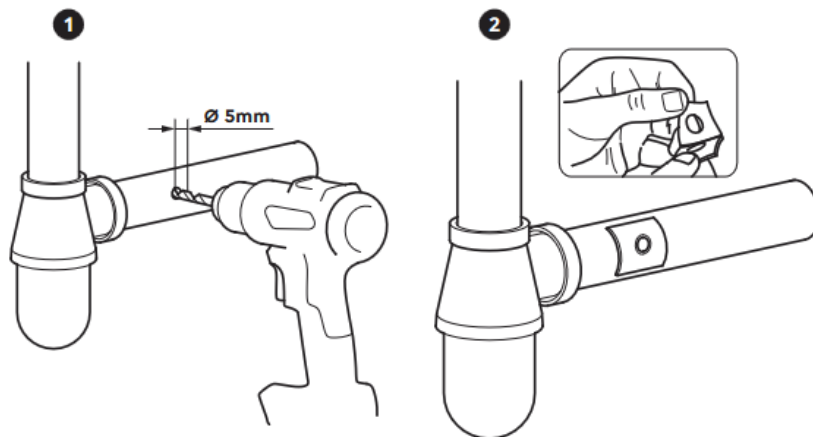


Abb. H – Ablaufschelle montieren (1–2)

7.6 Ablaufschelle anschließen

- Setze die Ablaufschelle mittig über das Loch, sodass die Schellenöffnung mit dem Bohrloch übereinstimmt.
- Ziehe die Schrauben der Schelle gleichmäßig an.
- Stecke den Schlauch in den Anschluss der Schelle.
- Verbinde das andere Schlauchende mit der Schnellkupplung „Waste“ am Anschlussfeld und sichere sie mit dem Sicherungsclip.

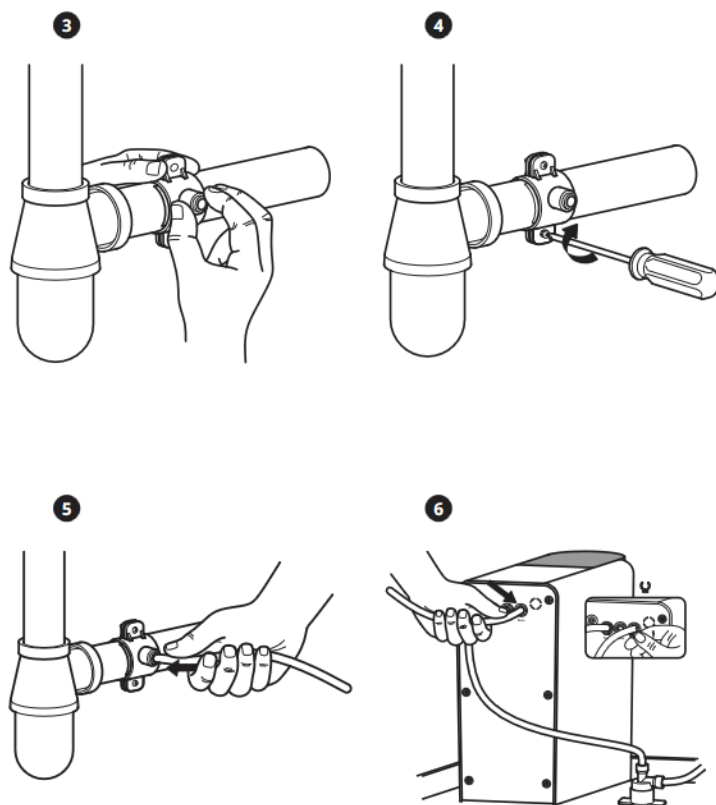


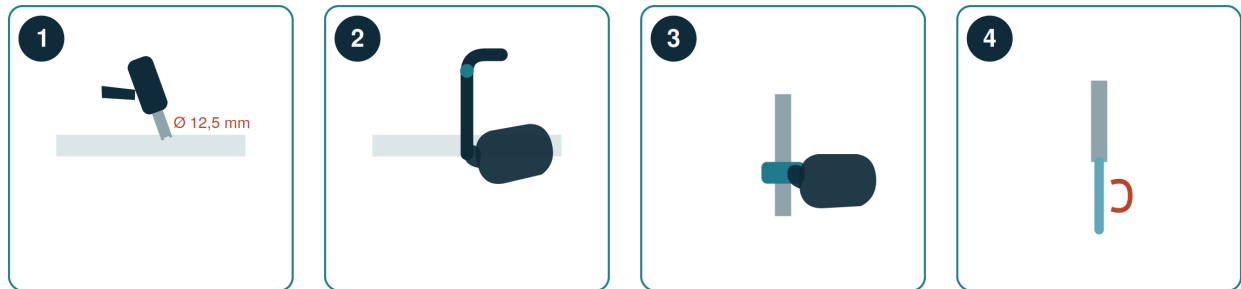
Abb. 1 – Ablaufschelle anschließen (3–6)



Rückstauschutz: Wird kein Hahn mit integriertem Luftspalt (Air-Gap) verwendet, muss zwischen Konzentratauslass und Abfluss ein physischer Luftspalt vorgesehen werden, damit bei verstopftem Abfluss kein Abwasser in das System zurückgedrückt wird.

7.7 Trinkwasserhahn montieren

- Bohre an geeigneter Stelle in Spüle oder Arbeitsplatte ein Loch mit 12,5 mm Durchmesser (bei Keramik oder Stein einen Hartmetallbohrer mit 15,5 mm verwenden und Metallspäne sofort entfernen).
- Setze den Hahn ein: obere Dichtung über der Platte, Dichtungsring darunter, dann mit dem Montageknopf fest kontern.
- Schiebe die Schnellkupplung bis zum Anschlag auf den Gewindestutzen des Hahns und sichere sie mit dem Befestigungsclip.
- Schneide den weißen ¼"-Schlauch auf Länge, stecke ihn in die Schnellkupplung des Hahns und sichere ihn mit dem Clip. Das andere Ende führst du zum Anschluss „Purified“ am Anschlussfeld.



1. Bohren Sie ein Loch mit einem Durchmesser von 12,5 mm in die Spüle/Arbeitsplatte. 2. Setzen Sie den Hahn mit den Dichtungen ein. 3. Schieben Sie die Schnellkupplung auf den Gewindestutzen des Hahns und sichern Sie sie mit dem Clip. 4. Schneiden Sie den weißen ¼"-Schlauch auf die richtige Länge und stecken Sie ihn in die Schnellkupplung des Hahns. Sichern Sie ihn mit dem Clip. Das andere Ende führen Sie zum Anschluss „Purified“ am Anschlussfeld.

Abb. J – Trinkwasserhahn montieren

7.8 Kartusche einsetzen und Stromversorgung

Öffne die Sicherungsglasche an der Filtereinheit, entferne gegebenenfalls die Transportabdeckung und schiebe die Kartusche fest bis zum Anschlag in die Aufnahme. Schließe anschließend die Sicherungsglasche, bis sie hörbar einrastet. Verbinde zuletzt den Netzadapter mit der Buchse „Power“ am Anschlussfeld und stecke ihn in eine geerdete, FI-geschützte Steckdose (230 V / 50 Hz).

8 Erstinbetriebnahme

- Zulaufventil öffnen (am Zulaufadapter, Pos. 4).
- Trinkwasserhahn öffnen.
- Netzadapter einstecken. Ein kurzer Signalton ertönt, alle drei LEDs leuchten kurz blau auf – das System wechselt automatisch für ca. 18 Sekunden in den Spülmodus.
- Manuelle Spülung (10 Minuten): Lasse den Hahn geöffnet. Power- und Purify-LED leuchten dauerhaft, die Flush-LED blinkt. Nach 10 Minuten den Hahn schließen.
- Dichtheitskontrolle: Wische währenddessen alle Verbindungsstellen mit einem trockenen Papiertuch ab. Wird das Tuch feucht, sitzt die Verbindung nicht korrekt – Schlauch prüfen und neu einstecken.
- Abschluss: Kontrolliere, dass nichts nachtropft. Das System ist jetzt betriebsbereit.



Hinweis: Das Spülwasser der Erstinbetriebnahme nicht trinken und nicht zur Lebensmitt zubereitung verwenden.

9 Betrieb

Die Bedeutung der LED-Zustände ist in Kap. 6.1 zusammengefasst. Beachte für einen störungsfreien Betrieb außerdem:

- Wechsle die Kartusche rechtzeitig (Kap. 10). Lässt die Filtrationsleistung deutlich nach, ist meist die Kartusche fällig.
- Bei längerer Abwesenheit (mehr als 2 Tage): Zulaufventil schließen und Netzadapter ziehen. Vor der ersten Nutzung nach einer längeren Pause mindestens 10 Liter Wasser ablaufen lassen.
- Wasserdruck regelmäßig prüfen – er muss den Angaben in Kap. 3 entsprechen. Ein Druckminderer ist verpflichtend, sobald der Leitungsdruck über 4 bar liegt.
- Gehäuse und Anschlüsse nur mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch reinigen – keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Beobachte das System regelmäßig: verringerte Leistung, ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche deuten auf fällige Wartung hin.
- Führe das Wartungsprotokoll (Kap. 12): Datum jedes Kartuschenwechsels und sonstiger Arbeiten.
- Bei Undichtigkeiten, die sich nicht durch Neueinstecken der Schläuche beheben lassen: Zulauf schließen und den Service kontaktieren.

Nach längerem Stillstand über Nacht empfiehlt es sich, die ersten zwei Gläser Wasser am Morgen zu verwerfen oder zum Gießen von Pflanzen zu nutzen – durch natürliche Diffusion durch die Membran kann der Gehalt gelöster Stoffe nach längerem Stillstand leicht ansteigen.

10 Kartuschenwechsel

Die Filt-Solo-Kartusche vereint RO-Membran und Aktivkohle-Nachfilter in einem Bauteil und sollte alle 12 Monate ersetzt werden – bei stärker belastetem Zulaufwasser oder intensiver Nutzung gegebenenfalls früher. Original-Ersatzkartuschen erhältst du unter filtwater.de.

Anzeichen für einen fälligen Wechsel:

- Spürbar nachlassende Filtrationsleistung / geringerer Durchfluss
- Veränderter Geschmack oder Geruch des gefilterten Wassers
- Sichtbare Ablagerungen oder ansteigende TDS-Werte



Vor Beginn: Kaltwasserventil am Systemeingang schließen und den Netzadapter ziehen.

10.1 Alte Kartusche entnehmen

- Sicherungsglasche an der Filtereinheit öffnen.
- Verbrauchte Kartusche gerade herausziehen und fachgerecht entsorgen.

10.2 Neue Kartusche einsetzen

- Neue Kartusche auspacken und vorhandene Schutzkappen entfernen.
- Kartusche vollständig in die Aufnahme einschieben.
- Sicherungsglasche schließen, bis sie hörbar einrastet.

10.3 Neustart und Spülung

- Kaltwasserventil öffnen, Trinkwasserhahn öffnen.
- Netzadapter einstecken und die RESTART-Taste gedrückt halten. Ein kurzer Signalton ertönt, alle drei LEDs leuchten blau – das System spült automatisch ca. 18 Sekunden.
- Hahn für weitere 10 Minuten geöffnet lassen (Power- und Purify-LED dauerhaft an, Flush-LED blinkt). Anschließend Hahn schließen.
- Alle Verbindungsstellen mit einem trockenen Tuch auf Undichtigkeiten prüfen.
- Kartuschenwechsel abgeschlossen – das System ist wieder einsatzbereit.



Hinweis: Wie bei der Erstinbetriebnahme empfiehlt es sich, die ersten zwei Gläser Wasser nach dem Wechsel zu verwerfen oder für Pflanzen zu verwenden.

11 Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Verbindung tropft	Schlauch sitzt nicht korrekt in der Schnellkupplung	Schlauch abziehen, Ende gerade abschneiden, neu bis zum Anschlag einstecken, Clip setzen
Ablaufschelle undicht	Schelle sitzt nicht richtig über dem Bohrloch	Schelle gemäß Kap. 7.5 neu montieren
Wasser läuft sehr langsam oder wird kurz nach dem Öffnen deutlich weniger	Zulaufdruck zu niedrig	Es werden mindestens 3 bar benötigt – Druck prüfen, ggf. Installateur hinzuziehen
	Kartusche zugesetzt	Kartusche ersetzen (Kap. 10)
	Schlauch geknickt	Schlauchführung begradigen
System läuft dauerhaft (Wasser läuft ständig ab)	Zulaufdruck zu niedrig	Mindestens 3 bar erforderlich – ggf. Installateur hinzuziehen
	Kartusche zugesetzt	Kartusche ersetzen
	Ablaufschelle passt nicht zur Bohrung	Schelle korrekt neu positionieren
Wasser wirkt leicht milchig, klart aber ab	Luft im System	Normal bei Erstinbetriebnahme – verschwindet nach kurzer Zeit
Geschmack oder Geruch verändert	Aktivkohle-Anteil der Kartusche erschöpft	Kartusche ersetzen
Erhöhte gelöste Stoffe nach Stillstand über Nacht	Natürliche Diffusion durch die Membran	Erste zwei Gläser morgens verwerfen oder für Pflanzen nutzen
Power-LED blinkt, die anderen beiden sind an, 10 Signaltöne bei jeder Entnahme	Kartuschen-Lebensdauer beendet	Kartusche wechseln, danach RESTART-Taste gedrückt halten

Lässt sich ein Problem nicht beheben: Zulaufventil schließen, Netzadapter ziehen und den Filtwater-Service kontaktieren (Kontakt siehe Rückseite).

12 Wartungsprotokoll

Trage hier alle Inbetriebnahme- und Wechselarbeiten ein. Zur Ermittlung der Rückgewinnungsrate R miss mit Messbecher und Stoppuhr die Zeit für 1 Liter Reinwasser (t1) sowie – bei abgezogenem Ablaufschlauch – für 1 Liter Konzentrat (t2): $R = t2 / (t1 + t2) \times 100 \%$.

Datum	Art der Arbeit / Kartusche (Charge)	TDS / Rückgew.-Rate	Ausgeführt von

13 Garantie

Garantiezeit: 12 Monate ab Verkaufsdatum (sofern auf der Garantiekarte nichts anderes angegeben ist). Der Hersteller garantiert, dass das System frei von Fabrikationsfehlern ist, sofern es entsprechend den technischen Anforderungen dieser Anleitung installiert und betrieben wird. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben davon unberührt.

13.1 Voraussetzungen

- Am Systemeingang ist bei Bedarf ein Druckminderer installiert (optimaler Betriebsdruck 3,5 bar).
- Installation, Inbetriebnahme und Betrieb erfolgen gemäß dieser Anleitung und den örtlichen Vorschriften.
- Die Kartusche wird fristgerecht getauscht und das Wartungsprotokoll geführt.
- Garantiekarte mit korrektem Modell, Verkaufsdatum und Händlerstempel sowie Kaufbeleg liegen vor.

13.2 Nicht von der Garantie umfasst

- normale Abnutzung sowie Verbrauchsmaterialien (Kartusche und andere Austauschteile), deren Lebensdauer von Wasserqualität und Betriebsbedingungen abhängt;
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, Zweckentfremdung oder Nichteinhaltung der Zulaufwasser-Anforderungen;
- Schäden durch eigenmächtige Umbauten, Änderungen oder Reparaturen durch nicht autorisierte Stellen;
- Schäden durch äußere Einflüsse: Druckstöße, Temperaturschwankungen, Verschmutzung, mechanische oder chemische Einwirkung;
- Betrieb ohne Erdung, ohne erforderlichen Druckminderer oder unter Verstoß gegen Lager-/Transportbedingungen;
- Folgen verspäteten Kartuschantauschs oder der Verwendung von Fremdkartuschen.

Beanstandungen zu Qualität, Geschmack oder Geruch des gefilterten Wassers werden nur mit einem Analyseprotokoll eines akkreditierten Labors anerkannt. Bei Selbstinstallation haftet der Hersteller nicht für Schäden, die auf fehlerhaften Einbau oder eine falsche Inbetriebnahme-Reihenfolge zurückgehen. Nach Garantiearbeiten erhält der Kunde einen Arbeitsbericht; erfolgt innerhalb von 5 Kalendertagen kein unterschriebenes Exemplar oder Einwand, gelten die Arbeiten als angenommen.

1 Safety instructions

Read this manual in full before installing or using the appliance and keep it for future reference.



WARNING – Electrical: The Filt Solo is powered through an external power adapter supplying Safety Extra-Low Voltage (SELV, protection class III) – 230 V / 50 Hz on the primary side. Use only the supplied adapter and plug it only into a properly earthed socket protected by a residual-current device (RCD). If the cord is damaged, the adapter is not repairable and must be replaced. Unplug before any maintenance work.



WARNING – Water pressure: The permitted feed pressure is 1–4 bar. If mains pressure exceeds this, a pressure regulator must be installed – the optimum operating pressure is 3.5 bar (52.5 psi). Without a pressure regulator, pressure-sensitive components can be damaged and the warranty becomes void.

- The system is designed for cold drinking water only, free of chlorine and sediment. Never connect it to a hot-water line.
- Do not use water that is microbiologically unsafe or of unknown quality without adequate upstream disinfection.
- Not suitable for water containing oils, solvents or aggressive chemicals – these damage the membrane.
- This appliance may be used by children aged 8 years and above and by persons with reduced physical, sensory or mental capabilities only under supervision or after appropriate instruction. Children must not play with the appliance; cleaning and maintenance must not be carried out by unsupervised children.
- Wash your hands thoroughly before handling tubing or the cartridge.
- Installation should be carried out by a qualified person and must comply with local codes. In the case of self-installation, the manufacturer accepts no liability for damage caused by incorrect fitting.

2 Product overview and operating principle

The Filt Solo is a compact under-sink reverse osmosis system with direct flow. It needs no storage tank: water is filtered at the very moment you open the drinking-water faucet. An integrated booster pump delivers a constant output of 500 GPD (approx. 78 l/h or 1,872 l/day).

At its heart is a semi-permeable reverse osmosis membrane. Its pores are around 200 times smaller than viruses and 4,000 times smaller than bacteria – essentially only water molecules pass through. Dissolved salts, heavy metals, micro-organisms and other impurities are rejected and carried to the drain with the concentrate stream.

2.1 The 2-in-1 cartridge

Unlike multi-stage systems with several separate cartridges, the Filt Solo combines the reverse-osmosis membrane and a carbon post-filter in a single compact cartridge. This significantly reduces maintenance effort: thanks to the tool-free safety-latch system, replacing the cartridge takes only a few seconds (see ch. 10).

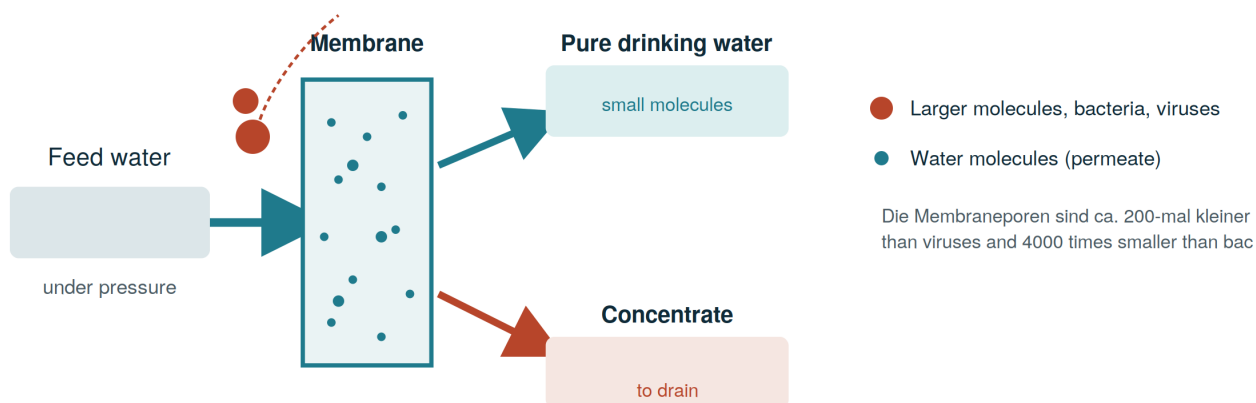


Fig. 1 – Operating principle of the reverse-osmosis membrane

When you open the faucet, the system detects the drop in pressure and automatically starts the pump – water production begins immediately. Closing the faucet stops the system just as automatically.

3 Technical data

Parameter	Value
Membrane capacity	500 GPD $\approx$ 78 l/h $\approx$ 1,872 l/day*
Dispensing rate	approx. 1.3 l/min
Feed pressure	1–4 bar (optimum 3.5 bar / 52.5 psi, pressure regulator required above that)
Feed water temperature	+4 ... +30 °C
Ambient temperature	+5 ... +40 °C
Power supply	230 V~, 50 Hz $\rightarrow$ SELV power adapter (protection class III), RCD protection recommended
Water connection	3/8" or 1/2" thread (feed adapter)
Dimensions (H $\times$ W $\times$ D)	300 $\times$ 140 $\times$ 200 mm
Weight	4.3 kg

* Actual output depends on feed-water quality, pressure and temperature as well as the condition of the cartridge, and is inherently variable.

4 Feed water requirements



Important: Do not use microbiologically unsafe water or water of unknown quality without suitable upstream disinfection. For well or spring water, have a laboratory analysis carried out before installation. If any limit is exceeded, appropriate pre-treatment is required – consult a water-treatment professional.

4.1 Feed water limits

Parameter	Limit	Parameter	Limit
pH	6.5 – 8.5	Manganese	< 0.1 ppm
TDS (dissolved solids)	< 1000 ppm	Chemical oxygen demand	< 5 ppm O ₂
Hardness	< 300 mg CaCO ₃ /l (< 20 °dH)	Total bacterial count	< 50 CFU/ml
Free chlorine	< 0.01 ppm	E. coli titre	< 3
Iron	< 0.3 ppm	Turbidity	max. 3 NTU

If any of these values is exceeded, the service life of the cartridge will be reduced accordingly. If free chlorine or turbidity significantly exceed these values, an upstream sediment filter is recommended.

4.2 Typical water quality after filtration

Parameter	Value
pH	5.5 – 6.5
TDS	5 – 15 ppm
Calcium	< 2 ppm
Magnesium	< 1 ppm
Sodium + potassium	< 5 ppm

Determined at 25 °C feed-water temperature with feed water within the limits of section 4.1.

5 Scope of delivery

Item	Component	Note
1	Filter unit with 2-in-1 cartridge	RO membrane (500 GPD) + carbon post-filter, incl. pump and electronics
2	Power adapter	230 V / 50 Hz, SELV output
3	Drinking-water faucet	with LED status ring, incl. mounting hardware
4	Feed-water adapter with valve	3/8"/1/2" connection, incl. additional adapters
5	Tubing, 4 m	to be cut to length for feed, purified and waste lines
6	Drain saddle	with gasket, fits standard drain pipes
7	Leak sensor	with adhesive pads for mounting under the filter unit
8	Locking clips	for all quick-connect fittings

Before installation, check that all parts are present and undamaged. Only open the protective bags after this check – incomplete or faulty sets can only be returned in their original packaging. The manufacturer reserves the right to make technical changes provided they do not impair the product's consumer

properties.

6 Indicators and controls

Three LED indicators – **Power**, **Purify** and **Flush** – are located on the front of the filter unit, along with a **RESTART** button used to reset the system after a cartridge change or a protective shutdown.

6.1 Operating modes

Mode	Power	Purify	Flush	Sound	Description
First startup	1 s blue	1 s blue	1 s blue	1 beep	System startup, switches to flushing mode (18 s)
Flushing mode	on	on	blinking blue	–	Continues until flushing is complete
Operating mode	on	blinking blue	on	–	Water filtration in progress
Standby	on	on	on	–	System ready, waiting for water consumption
Dry run	on	blinking blue	on	–	No water detected
Overtime operation	blinking	blinking	blinking	10 short beeps	After 30 min continuous operation – press RESTART
Cartridge exhausted	blinking	on	on	10 short beeps	Replace cartridge, then hold RESTART

6.2 Automatic flushing

Trigger	Description
When connected to the mains	Performed every time the power adapter is plugged in
After > 5 min continuous operation	Starts automatically after more than 5 minutes of uninterrupted draw
After 24 h standby	Performed automatically after 24 hours of inactivity

6.3 Overtime protection

If filtration runs continuously for more than 30 minutes, the system automatically switches to overtime operation and stops the process. Press the **RESTART** button on the control panel to reset and resume filtration.

7 Installation



Recommendation: Have the system installed by a qualified professional. Installation must comply with local codes. The manufacturer accepts no responsibility for damage resulting from improper self-installation.

7.1 Preparation

- Tools required: drill with 5 mm and 12.7 mm bits (for ceramic/stone worktops, an additional 15.5 mm carbide bit for the faucet), adjustable wrench, utility knife, work gloves, drip tray (recommended size approx. 20 × 360 × 270 mm).

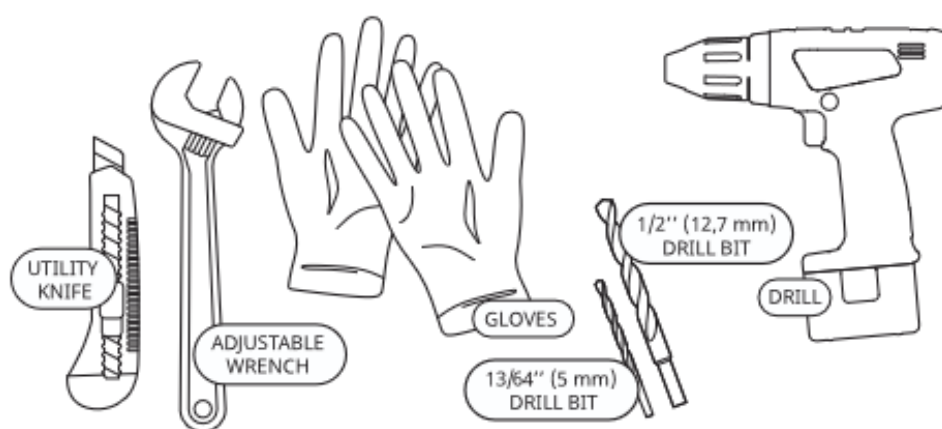


Fig. A – Tools required



Fig. A (cont.) – Drip tray

- Check mains pressure and feed temperature against the values in ch. 3; install the mandatory pressure regulator if required.
- Make sure there is enough space under the sink for the filter unit (unit size 300 × 140 × 200 mm plus connection clearance).
- Shut off the kitchen water supply and open the existing kitchen tap for about 1 minute to relieve line pressure, then close it again.

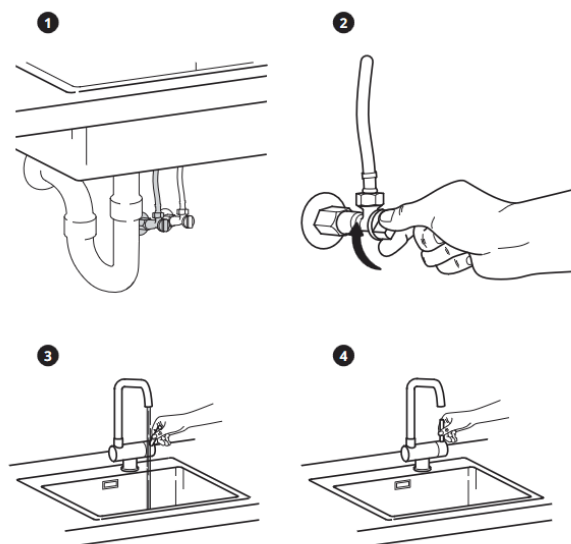


Fig. B – Shutting off water supply and relieving pressure

- Carefully remove all protective plugs from the back of the filter unit.

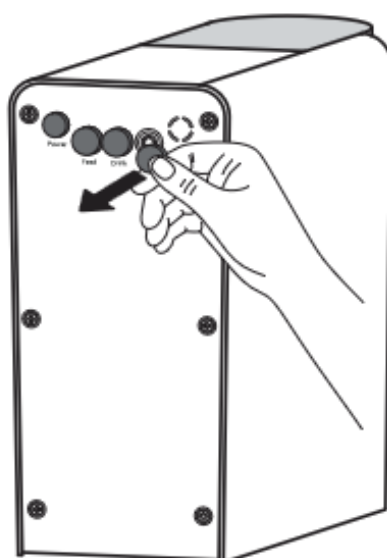


Fig. C – Removing the protective plugs

7.2 Connection overview

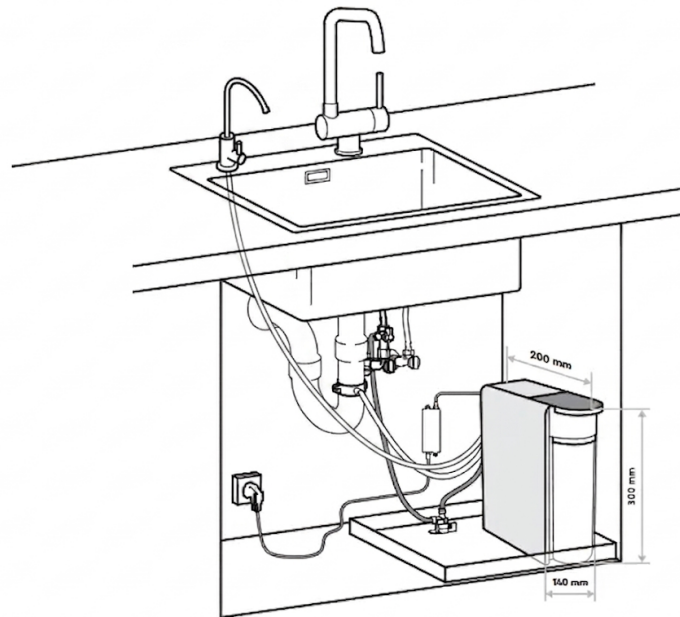
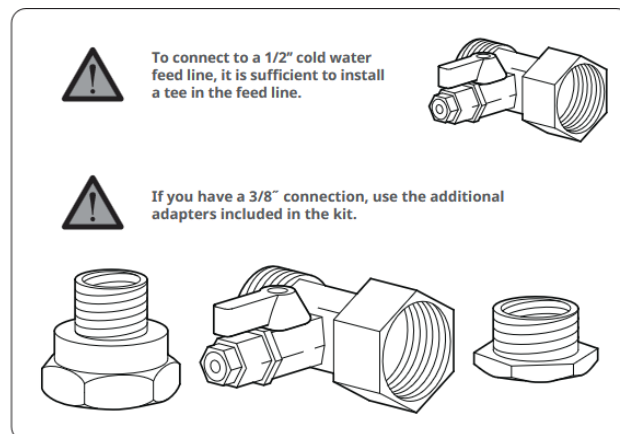


Fig. 2 – Under-sink connection overview

7.3 Fitting the feed-water adapter

Screw the feed adapter with shut-off valve (4) into the cold-water line. For a 1/2" supply line, a tee fitting is sufficient; for a 3/8" connection use the additional adapters included in the kit. Seal the thread with PTFE tape and tighten the compression nut first by hand, then with a wrench.



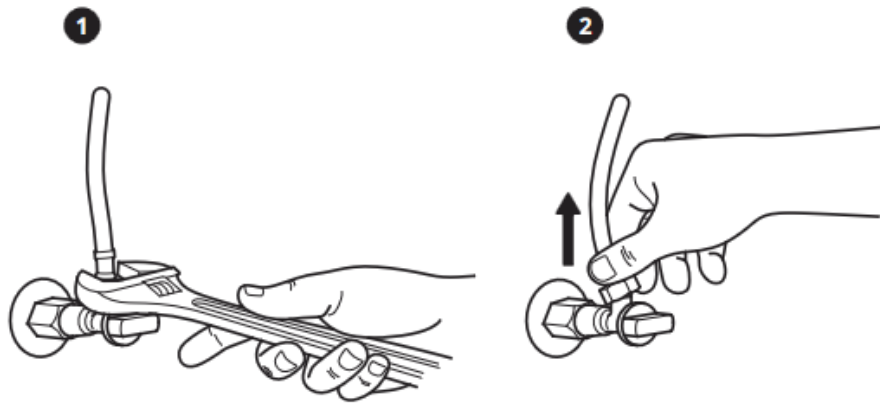


Fig. D – Fitting the feed-water adapter (1–2)

Cut the tube to the required length, push it fully onto the adapter and secure it with the locking clip. Route the free end to the filter unit and insert it into the “Inlet” quick-connect fitting on the connection panel.

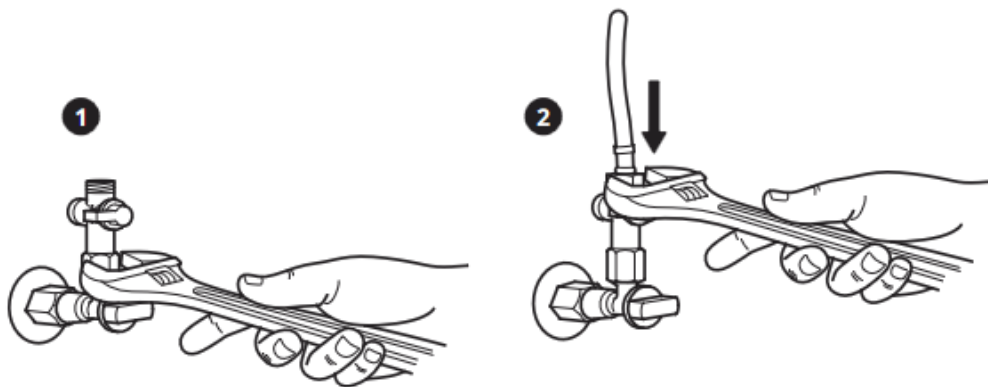


Fig. E – Tightening the compression nut (3)

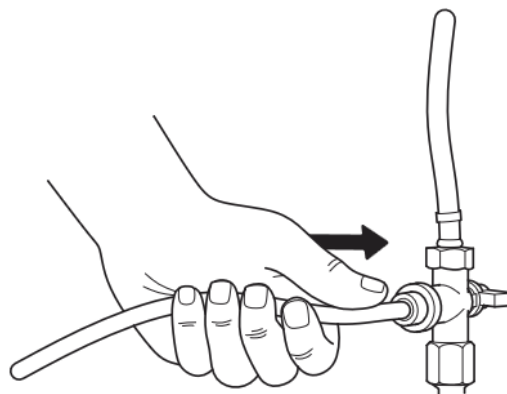


Fig. E (cont.) – Cutting and securing the tube (4)

7.4 Fitting the leak sensor

- Attach the adhesive pads to the surface under the filter unit.

- Install the leak detector element at the marked position.
- Place the leak detector onto the pads.
- Route the feed tube from the feed-water adapter to the sensor.
- Cut the tube to length and connect it to the sensor.
- Continue the tube to the “Feed” port on the connection panel and secure it with clips.

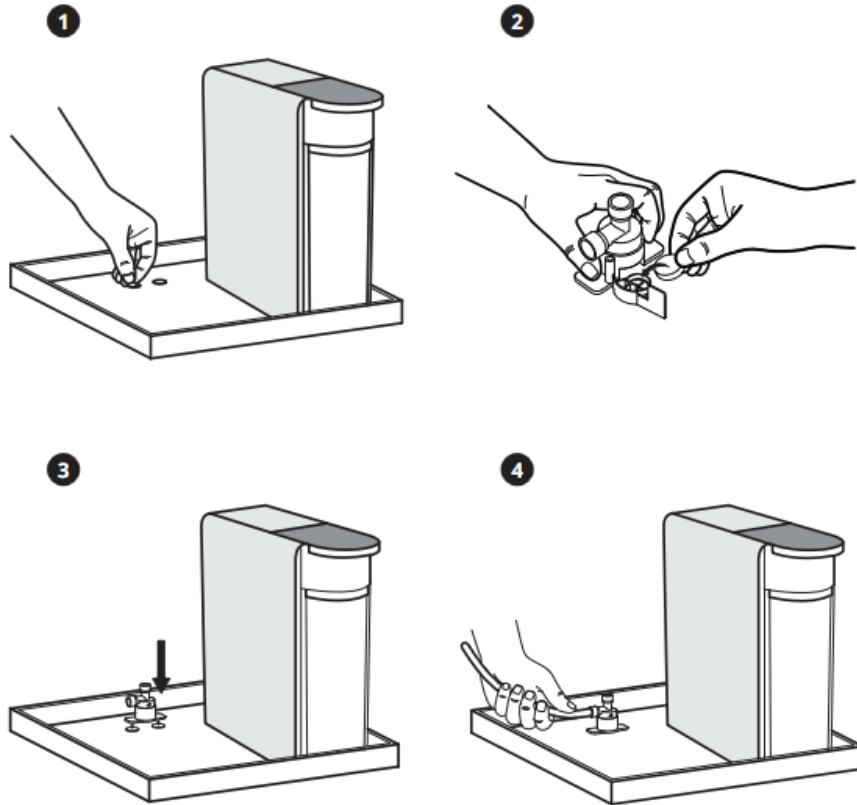


Fig. F – Fitting the leak sensor (1–4)

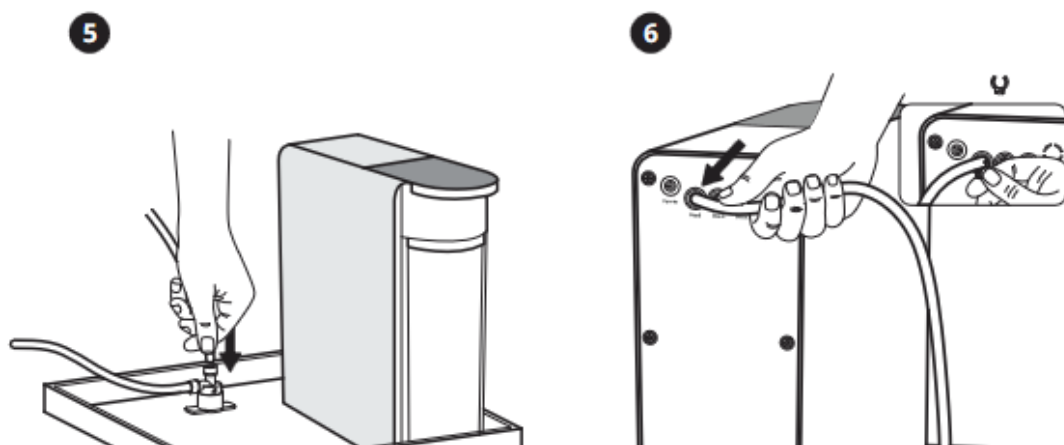


Fig. G – Connecting the leak sensor (5–6)

7.5 Fitting the drain saddle

- Drill a 5.0 mm hole into the kitchen-sink waste pipe (upper pipe wall only).

- Apply the self-adhesive rubber gasket, adhesive side facing the pipe, so its opening sits exactly over the hole.

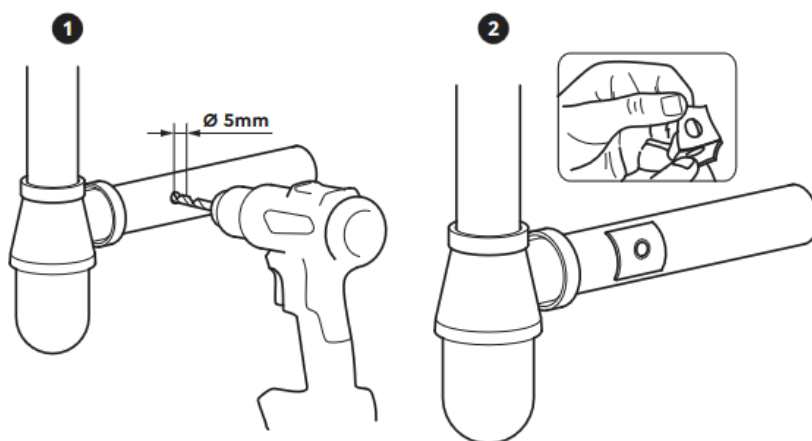


Fig. H – Fitting the drain saddle (1–2)

7.6 Connecting the drain saddle

- Position the drain saddle centrally over the hole so the saddle opening aligns with the drilled hole.
- Tighten the saddle screws evenly.
- Insert the tube into the saddle port.
- Connect the other end to the “Waste” quick-connect on the panel and fit the locking clip.

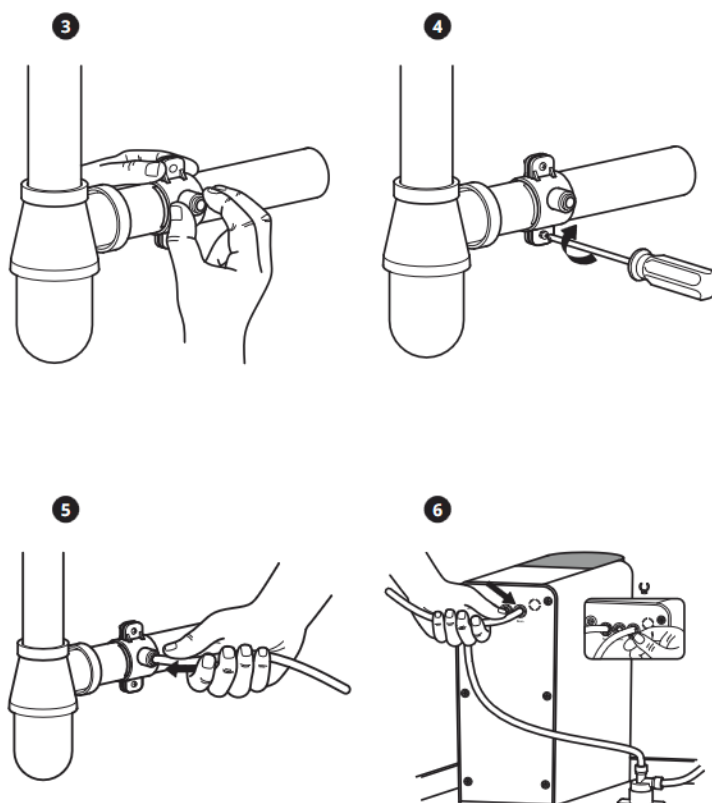


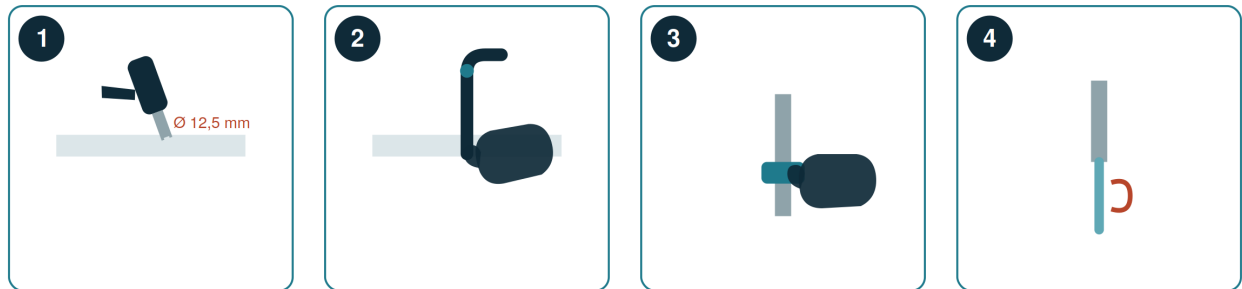
Fig. I – Connecting the drain saddle (3–6)



Backflow protection: If no air-gap faucet is used, a physical air gap must be provided between the concentrate outlet and the drain so that sewage cannot be pushed back into the system if the drain blocks.

7.7 Fitting the drinking-water faucet

- Drill a 12.5 mm hole at a convenient position in the sink or worktop (for ceramic or stone surfaces use a 15.5 mm carbide bit and remove metal shavings immediately).
- Fit the faucet: upper gasket above the worktop, gasket ring below, then tighten firmly with the mounting knob.
- Push the quick-connect fitting fully onto the faucet's threaded shank and secure it with the fixing clip.
- Cut the white ¼" tube to length, insert it into the faucet's quick-connect and fit the clip. Connect the other end to the "Purified" port on the connection panel.



ch Ø 12,5 mm in Spüle/Arbeitsplatte bohren mit Dichtungen einsetzen, kont Schnellkupplung aufstecken, Clip sichern Schlauch anschließen zu „Purified“

Fig. J – Fitting the drinking-water faucet

7.8 Inserting the cartridge and connecting power

Open the safety latch on the filter unit, remove any transport cover and push the cartridge firmly home into the bay. Close the safety latch until it clicks audibly into place. Finally, connect the power adapter to the "Power" socket on the panel and plug it into an earthed, RCD-protected outlet (230 V / 50 Hz).

8 First start-up

- Open the feed valve (on the feed adapter, item 4).
- Open the drinking-water faucet.
- Plug in the power adapter. A short beep sounds and all three LEDs light up blue briefly – the system automatically switches to flushing mode for approx. 18 seconds.
- Manual flush (10 minutes): Leave the faucet open. The Power and Purify LEDs stay on, the Flush LED blinks. Close the faucet after 10 minutes.
- Leak check: Meanwhile, wipe every connection point with a dry paper tissue. If the tissue gets wet, the joint is not seated correctly – check and re-seat the tube.
- Finish: Check that nothing drips. The system is now ready for use.



Note: Do not drink the flushing water from the first start-up and do not use it for food preparation.

9 Operation

LED states are summarised in ch. 6.1. For trouble-free operation, also note:

- Replace the cartridge on time (ch. 10). A noticeable drop in filtration performance usually means the cartridge is due.
- For longer absences (more than 2 days): close the feed valve and unplug the power adapter. After an extended standstill, let at least 10 litres run to waste before first use.
- Check water pressure regularly – it must match the values in ch. 3. A pressure regulator is mandatory once mains pressure exceeds 4 bar.
- Clean the housing and connections only with a soft, slightly damp cloth – no harsh chemicals.
- Monitor the system regularly: reduced output, unusual noises or odours indicate that servicing is due.
- Keep the maintenance log (ch. 12): date of every cartridge change and other work performed.
- For leaks that cannot be fixed by re-seating the tubes: close the feed valve and contact service.

After a longer standstill overnight, it is advisable to discard the first two glasses of water in the morning or use them for watering plants – natural diffusion through the membrane can slightly raise the level of dissolved substances after extended standstill.

10 Cartridge replacement

The Filt Solo cartridge combines the RO membrane and carbon post-filter in a single component and should be replaced every 12 months – sooner if feed water quality is poorer or usage is intensive. Genuine replacement cartridges are available at filtwater.de.

Signs that a replacement is due:

- Noticeably reduced filtration performance / lower flow
- Changed taste or odour of the filtered water
- Visible sediment build-up or rising TDS readings



Before starting: Close the cold-water valve at the system inlet and unplug the power adapter.

10.1 Removing the used cartridge

- Open the safety latch on the filter unit.
- Pull the exhausted cartridge straight out and dispose of it properly.

10.2 Fitting the new cartridge

- Unpack the new cartridge and remove any protective caps.
- Insert the cartridge fully into the bay.
- Close the safety latch until it clicks audibly into place.

10.3 Restart and flushing

- Open the feed valve, then open the drinking-water faucet.
- Plug in the power adapter and hold the RESTART button. A short beep sounds and all three LEDs light up blue – the system automatically flushes for approx. 18 seconds.
- Leave the faucet open for a further 10 minutes (Power and Purify LEDs steady on, Flush LED blinking). Then close the faucet.
- Check every connection point with a dry cloth for leaks.
- Cartridge replacement is complete – the system is ready for use again.



Note: As with first start-up, it is advisable to discard the first two glasses of water after the change or use them for watering plants.

11 Troubleshooting

Problem	Possible cause	Remedy
Fitting drips	Tube not seated correctly in the quick-connect	Pull out the tube, cut the end square, reinsert fully and fit the clip
Drain saddle leaks	Saddle not aligned correctly over the hole	Refit the saddle as per ch. 7.5
Water runs very slowly or slows markedly shortly after opening	Feed pressure too low	At least 3 bar is required – check pressure, consult a plumber if needed
	Cartridge clogged	Replace the cartridge (ch. 10)
	Tube kinked	Straighten the tube run
System runs continuously (water keeps draining)	Feed pressure too low	At least 3 bar required – consult a plumber if needed
	Cartridge clogged	Replace the cartridge
	Drain saddle misaligned with the hole	Reposition the saddle correctly
Water looks slightly milky but clears on standing	Air in the system	Normal during first start-up – disappears after a short time
Taste or odour has changed	Carbon stage of the cartridge exhausted	Replace the cartridge
Higher dissolved solids after overnight standstill	Natural diffusion through the membrane	Discard the first two morning glasses or use for watering plants
Power LED blinking, other two on, 10 beeps on every draw	Cartridge life has ended	Replace the cartridge, then hold the RESTART button

If a problem cannot be resolved: close the feed valve, unplug the power adapter and contact Filtwater service (see back cover for contact details).

12 Maintenance log

Record all commissioning and replacement work here. To determine the recovery rate R, use a measuring jug and stopwatch to time 1 litre of purified water (t1) and – with the waste tube disconnected – 1 litre of concentrate (t2): $R = t2 / (t1 + t2) \times 100 \%$.

Date	Type of work / cartridge (batch)	TDS / recovery rate	Carried out by

13 Warranty

Warranty period: 12 months from the date of sale (unless stated otherwise on the warranty card). The manufacturer warrants the system to be free from manufacturing defects provided it is installed and operated in accordance with the technical requirements of this manual. Your statutory rights remain unaffected.

13.1 Conditions

- A pressure regulator is installed at the system inlet where required (optimum operating pressure 3.5 bar).
- Installation, commissioning and operation comply with this manual and local regulations.
- The cartridge is replaced on schedule and the maintenance log is kept.
- The warranty card states the correct model and date of sale, bears the dealer's stamp, and proof of purchase is available.

13.2 Not covered by the warranty

- normal wear and consumables (the cartridge and other replaceable parts), whose life depends on water quality and operating conditions;
- damage caused by improper use, use for other than the intended purpose, or failure to meet the feed-water requirements;
- damage caused by unauthorised modifications, alterations or repairs;
- damage from external factors: pressure surges, temperature fluctuations, contamination, mechanical or chemical impact;
- operation without earthing, without a required pressure regulator, or in breach of storage/transport conditions;
- consequences of overdue cartridge replacement or the use of third-party cartridges.

Complaints about the quality, taste or odour of the filtered water are accepted only with an analysis report from an accredited laboratory. In the case of self-installation, the manufacturer is not liable for damage resulting from incorrect fitting or an incorrect commissioning sequence. After warranty work the customer receives a work report; if no signed copy or objection is returned within 5 calendar days, the work is deemed accepted.

FILTWATER

REINES WASSER FÜR EINE REINE ZUKUNFT

Service & Ersatzkartuschen / Service & replacement cartridges:
filtwater.de · info@filtwater.de

Filt Solo · Installations- und Benutzeranleitung / Installation & User Guide · Version 1.0 · © 2026 Filtwater